

5. Symposium des Wiener Netzwerkes Facility Management am 13.03.2008

Die Evaluierung von PPP – Projekten in Deutschland

Referent: Dr. Rüdiger Scheller,
Vorstandsvorsitzender PPP-Institut e.V.
Leiter des Arbeitskreises PPP im BFW
Partner der **C**anzlei **d**er **R**echtsanwälte **D**r. **S**cheller,
Hofmeister & **P**artner **G**bR

Hinweis des Herausgebers

Gliederung:

1. Vorstellung PPP-Institut e.V.
2. Ausgangssituation
3. Stand der deutschen PPP Initiative
4. Politische Zielsetzungen
5. Ergebnisse der aktuellen Difu Studie 2008
6. PPP-Vorteile für Kommunen
7. PPP-Vorteile für Unternehmen
8. Anwendungsbereiche generell + in Deutschland

1. Vorstellung PPP-Institut e. V. - Ziele:

- Abbau von Akzeptanzhürden
- Verbesserung praxisnaher PPP-Modelle
- Transparenz bereits realisierter Modelle
- Pilot- und „Leuchtturmfunktion“
- Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten
- Mittelstandsförderung bei PPP-Investitionen
- Kompetenznetzwerk bilden

Hinweis des Herausgebers

1. Vorstellung PPP-Institut e. V. - Organisation:

- Gegründet 2004
- Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Finanzbranche und Wissenschaft
- Breite Streuung der Mitglieder
- Neutralität
- Arbeitskreise zu unterschiedlichen Themen

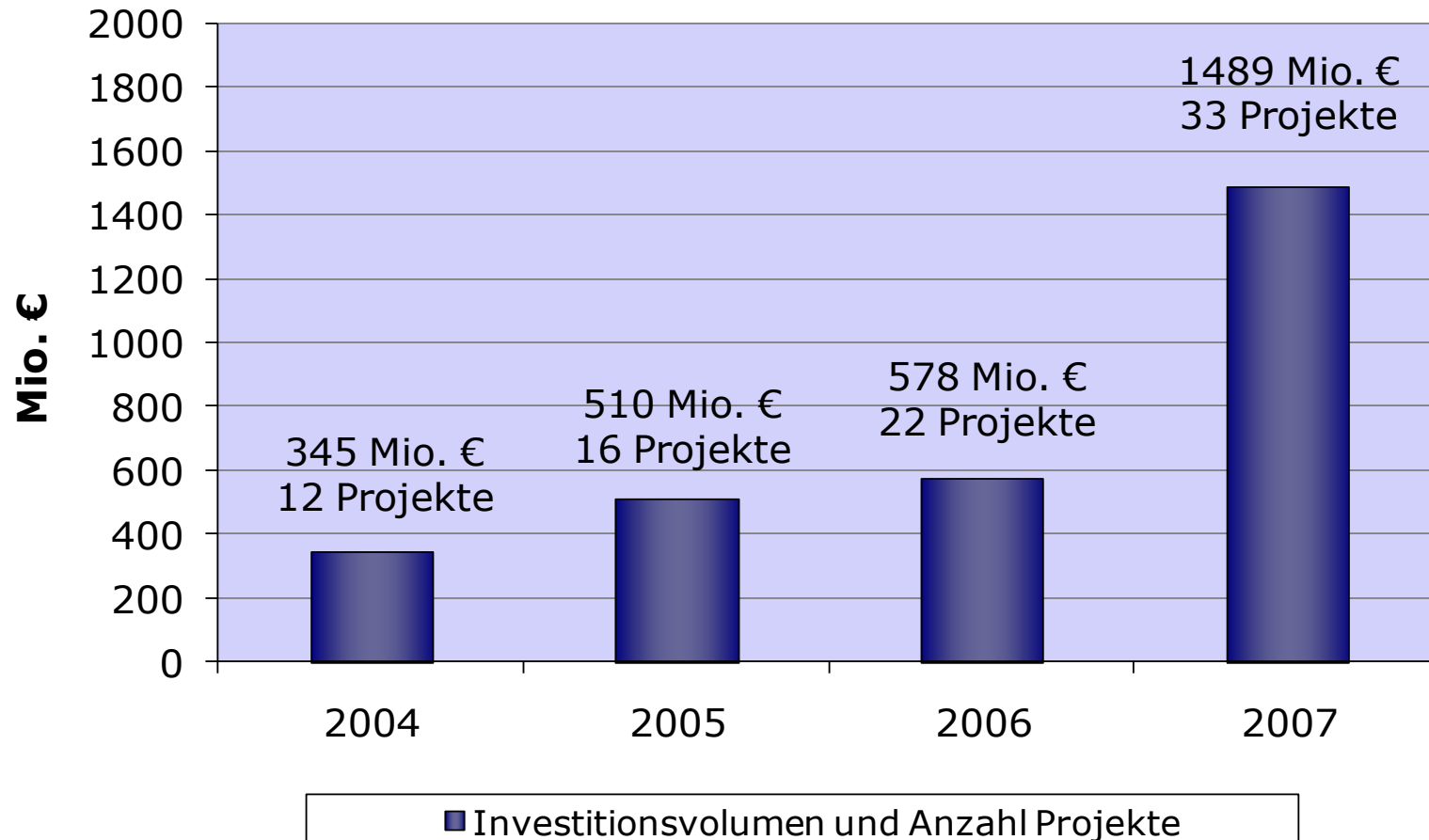
Hinweis des Herausgebers

© 2007, Herausgeber + Copy-Right ist PPP-Institut e.V., Berlin. Das Urheberrecht für sämtliche Texte und Grafiken liegt bei dem/n jeweiligen Autor/en. Jede Form der Vervielfältigung z.B. auf drucktechnischem, elektronischem, optischem, photomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Einwilligung sowohl des Herausgebers als auch des jeweiligen Autors der Texte und Grafiken. Es ist auch Dritten nicht gestattet, die Materialien zu vervielfältigen

2. Ausgangssituation in Deutschland

- Haushaltslage
- Renovierungsstau
- moderner Staat
- PPP als ein Instrument der Haushaltskonsolidierung +
Modernisierung der staatlichen Verwaltung
- Professionalisierung: von CREM zu PREM im
Lebenszyklus
- Positionierung zwischen Privatisierung + hoheitliche
Leistung
- bisherige Erfahrungen positiv; Ø 16 % Effizienzvorteile

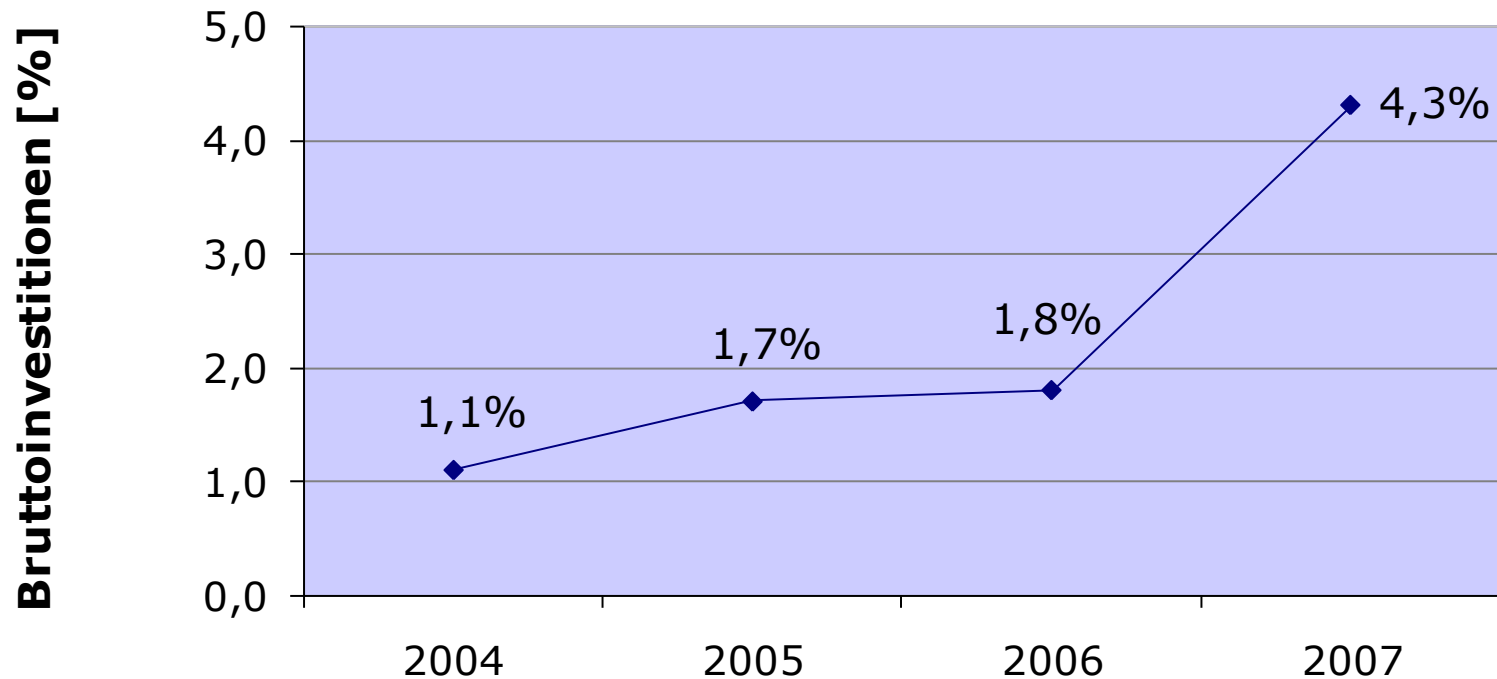
3. Stand der deutschen PPP Initiative (1)



3. Stand der deutschen PPP Initiative (2)



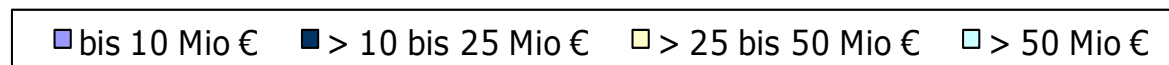
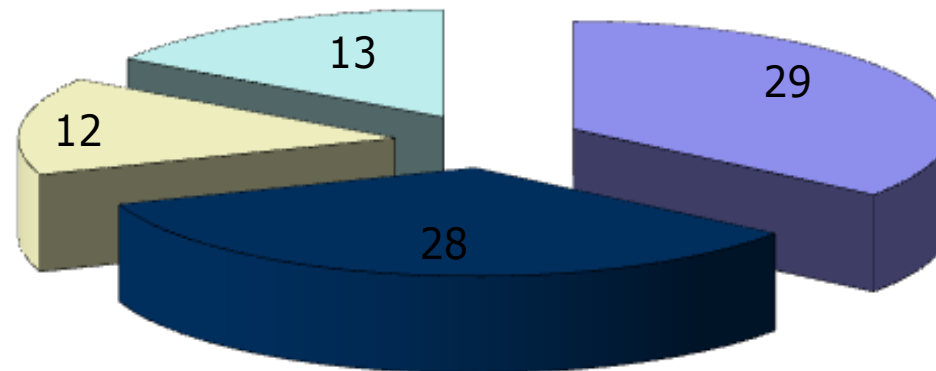
PPP-Quote - Gesamt



Das Diagramm ist als Liniendiagramm gestaltet, die Datenreihen sind verknüpfungen.

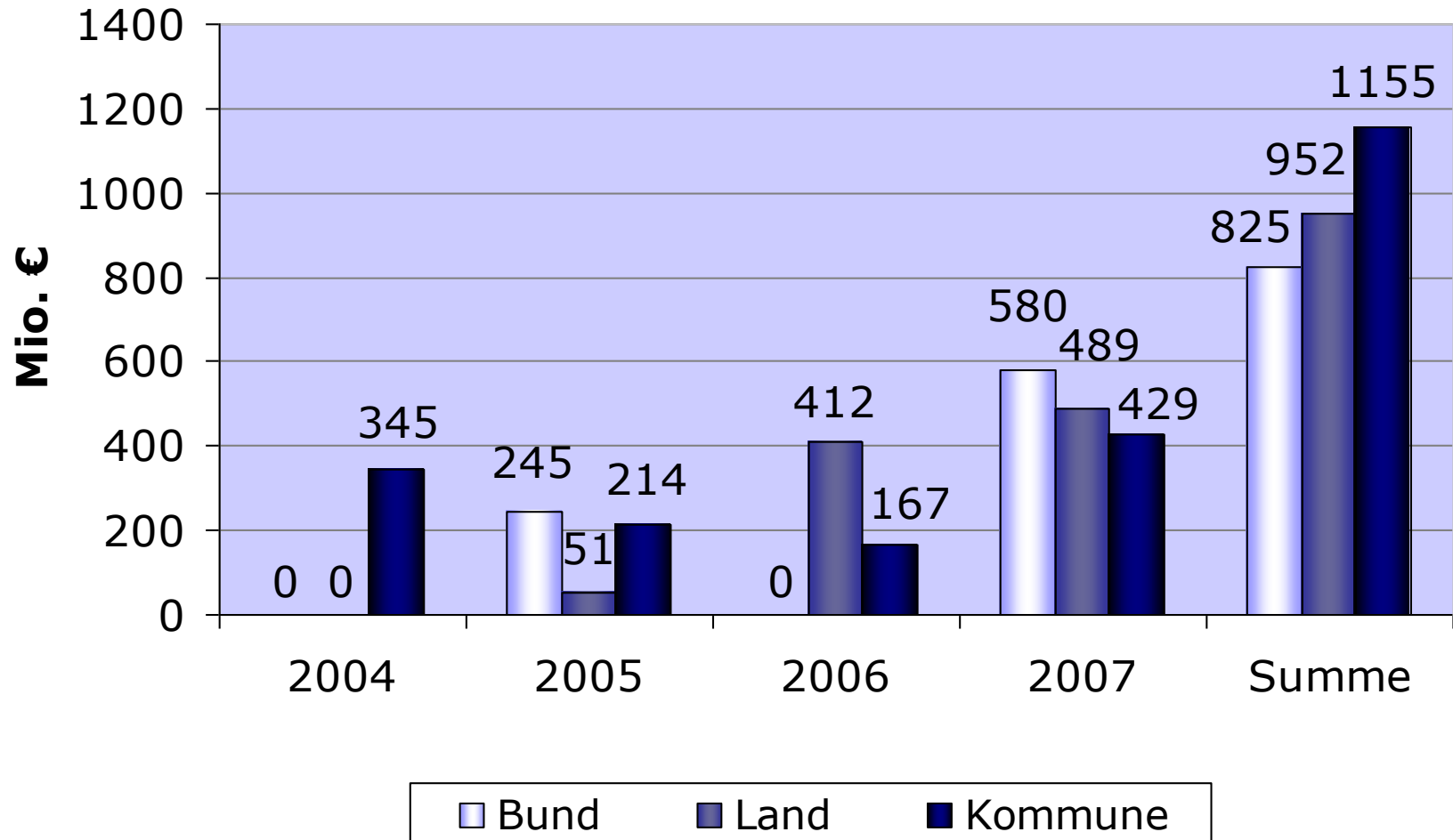
3. Stand der deutschen PPP Initiative (3)

Verteilung der Projekte auf Investitionsklassen



3. Stand der deutschen PPP Initiative (4)

PPP-Projekte in Bund, Ländern und Kommunen



4. Politische Zielsetzungen

- PPP-Quote auf 15 % anheben.
- Weitere Pilotprojekte initiieren.
- Gesetzliche Rahmenbedingungen verbessern.
- PPP-Verfahren mittelstandsfreundlicher ausgestalten.
- Eingeleitete Standardisierungsprozesse voranbringen.
- Bundesweit einheitliche Regelungen für den Wirtschaftlichkeitsvergleich umsetzen (Leitfaden).
- Vernetzung von Bundes- und Landes-Task-Force (evtl. DPG ??)

Hinweis des Herausgebers

5. Ergebnisse der aktuellen Difu-Studie 2008

- Wesentliches Ergebnis: PPP-Markt bietet erhebliche Wachstumschancen für den Mittelstand
- Wertschöpfung der Projekte bleibt zu mehr als der Hälfte in der Region
- Mittelständische Unternehmen sind an kleineren PPP-Projekten (bis 15 Millionen Euro) überproportional stark beteiligt.
- Evaluierte PPP-Projekte werden sowohl von den öffentlichen Auftraggebern als auch von den Unternehmen weitgehend positiv beurteilt.
- Aber: große Unternehmen werden tendenziell besser beurteilt.

Hinweis des Herausgebers

© 2007, Herausgeber + Copy-Right ist PPP-Institut e.V., Berlin. Das Urheberrecht für sämtliche Texte und Grafiken liegt bei dem/n jeweiligen Autor/en. Jede Form der Vervielfältigung z.B. auf drucktechnischem, elektronischem, optischem, photomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Einwilligung sowohl des Herausgebers als auch des jeweiligen Autors der Texte und Grafiken. Es ist auch Dritten nicht gestattet, die Materialien zu vervielfältigen

6. PPP-Vorteile für Kommunen / öffentliche Hand

- Konzentration auf Kernarbeiten
- Effizienzvorteile und/oder Qualitätsverbesserungen
- Schnellere Projektrealisierung
- Kostentransparenz
- Nicht mehr Daseinsvor- und -versorgung sondern mehr Gewährleistung

Hinweis des Herausgebers

7. PPP-Vorteile für Unternehmen / Private

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Zugang zu neuen Geschäftsfeldern
- Verbesserung der Auslastung
- Diversifizierung von Projektrisiken
- Aufbau Kompetenz-Netzwerk

Hinweis des Herausgebers

© 2008, Herausgeber + Copy-Right ist PPP-Institut e.V., Berlin. Das Urheberrecht für sämtliche Texte und Grafiken liegt bei dem/n jeweiligen Autor/en. Jede Form der Vervielfältigung z.B. auf drucktechnischem, elektronischem, optischem, photomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Einwilligung sowohl des Herausgebers als auch des jeweiligen Autors der Texte und Grafiken. Es ist auch Dritten nicht gestattet, die Materialien zu vervielfältigen

8. Anwendungsbereiche generell + in Deutschland

1. Schulen + Hochschulen, Kita´s
2. Verwaltungsgebäude (Rathäuser, Gerichte, JVA´s)
3. Freizeit + Kultur (Bäder, Mehrzweckhallen, Museen)
4. Brücken + Tunnel
5. Medienver- und -entsorgung (Wasser, Abwasser, Licht, Verkehrszeichen)
6. Gesundheitswirtschaft (Krankenhäuser, IV, MVZ)
7. Flughäfen

Hinweis des Herausgebers

8. Straße und Autobahnen z. B.

9. Wohnungswirtschaft

10. Energieeinsparungsmodelle

Hinweis des Herausgebers

© 2008, Herausgeber + Copy-Right ist PPP-Institut e.V., Berlin. Das Urheberrecht für sämtliche Texte und Grafiken liegt bei dem/n jeweiligen Autor/en. Jede Form der Vervielfältigung z.B. auf drucktechnischem, elektronischem, optischem, photomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Einwilligung sowohl des Herausgebers als auch des jeweiligen Autors der Texte und Grafiken. Es ist auch Dritten nicht gestattet, die Materialien zu vervielfältigen

**Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und
wünsche Ihnen einen angenehmen Tag!**

Dr. Rüdiger Scheller

PPP-Institut e.V.
web: www.ppp-institut.de
eMail: info@ppp-institut.de

Canzlei der Rechtsanwälte
Dr. Scheller, Hofmeister & Partner GbR
Petritorwall 28, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/2428127, Fax: 0531/2428112
web: www.canzlei.de
eMail: ruediger.scheller@canzlei.de

Hinweis des Herausgebers